

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

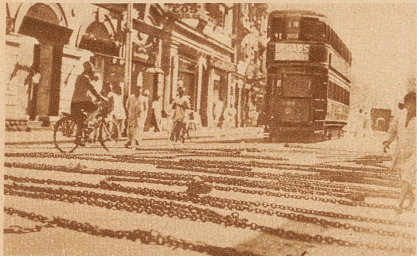
<http://www.e-periodica.ch>



Am 9. Februar jährte sich zum 45. Male der Todestag des russischen Dichters Dostojewsky. Seine weitverbreiteten Werke behandeln hauptsächlich das soziale Leben Rußlands



Manuskript-Seite aus Dostojewsky's Werk «Die Teufel», das er 1872 schrieb. Das Manuskript scheint ihm nicht wenig Kopfzerbrechen verursacht zu haben, da er bei allem Ueberlegen das Blatt mit Skizzen und kalligraphischen Experimenten vollkritzelt



Als Protest gegen die Todesurteile von Scholapur, durch die indische Aufständische hingerichtet wurden, legten ihre Anhänger schwere Eisenketten über die Geleise der Straßenbahnen und lähmten so den Straßenverkehr

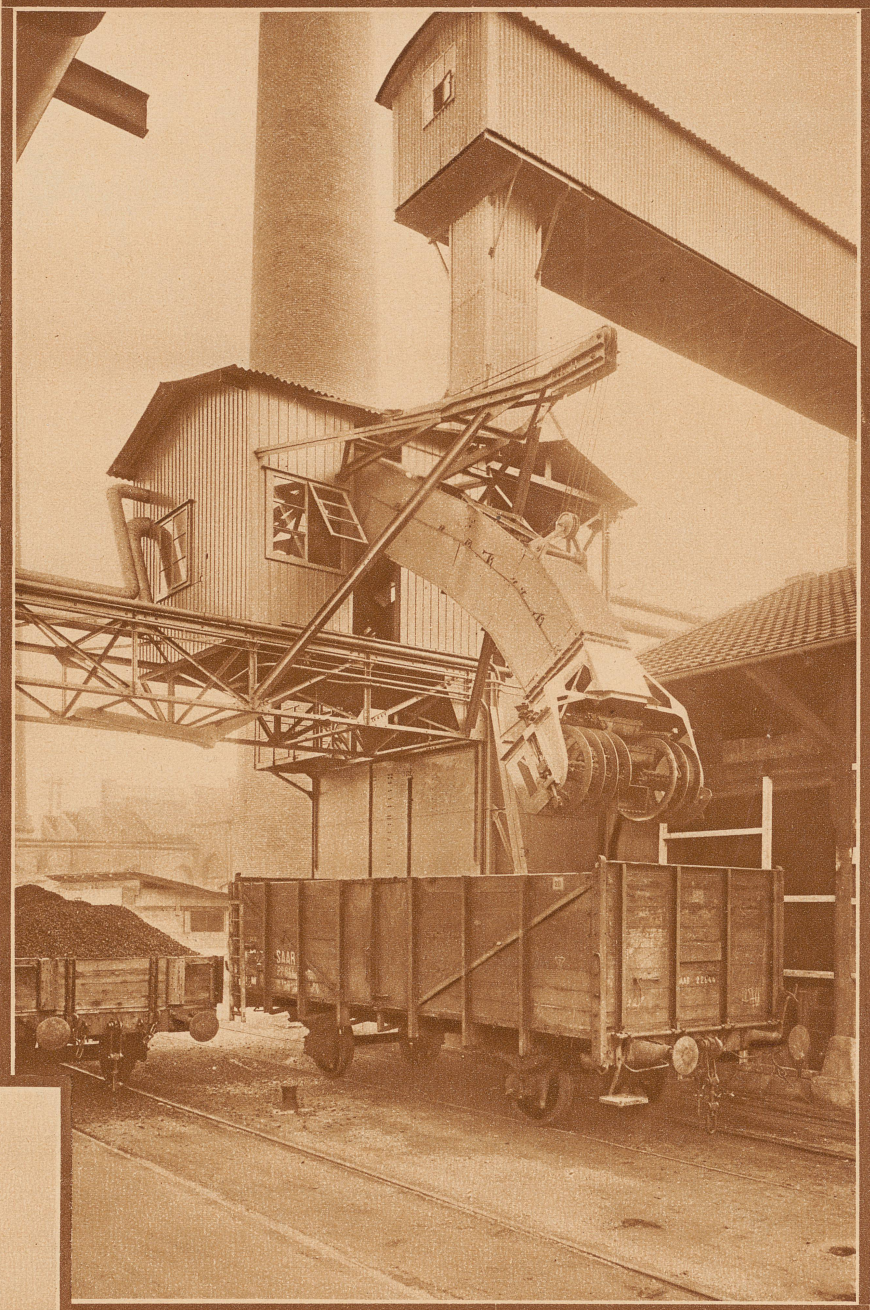
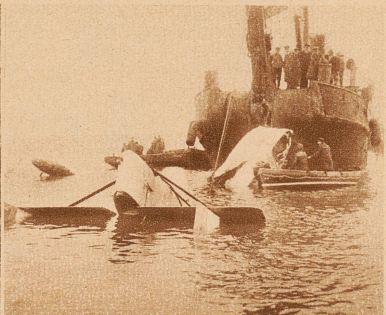
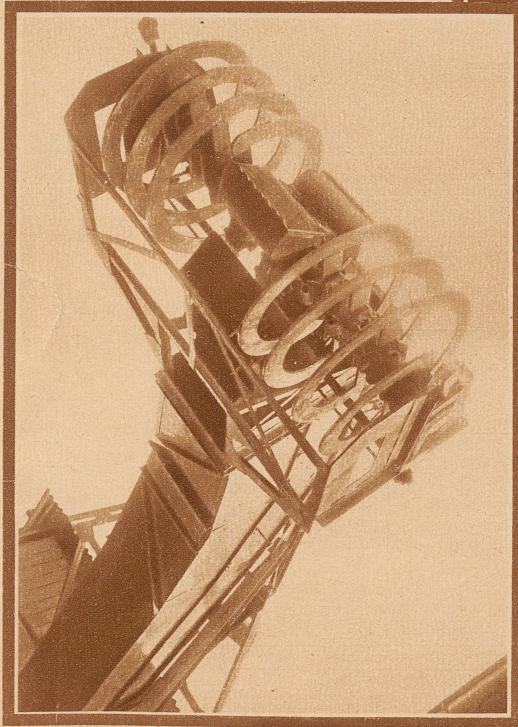


Bild links: Rotierende Spiralen des mechanischen Kohlenabladers sammeln im Eisenbahnwagen die Kohlen vor die Becher des Paternosterwerkes
Phot. Teichmann

Hände der Technik Mechanische Kohlenablade-Anlage der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, die von der Firma Daverio in Zürich ausgeführt wurde, schöpft in einer halben Stunde einen Wagen von 20 Tonnen Inhalt bis auf kleine Reste aus (Phot. Teichmann)



Flugzeuge stürzen ab. Links: Glück im Unglück hatten Pilot und Begleiter, die in Brixton (England) mit ihrer Maschine in einen Garten abstürzten und, da das Flugzeug nicht Feuer fing, mit dem Leben davonkamen. Rechts: Schlimmer ging es in Plymouth, wo ein großes Passagierflugzeug ins Meer stürzte. Das Bild zeigt links außen einen abgebrochenen Schwimmer, im Vordergrund das Schwanzende des Flugzeuges. Im am Flaschenzug hängenden Rumpf wird nach den Leichen gesucht



Bild links:

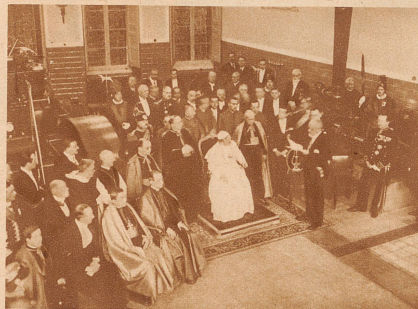
Das ungarische Eisläuferpaar Frj. Orgonista-HerrSzalay gewann auf der Dolder-Eisbahn in Zürich das internationale Kunstlaufen für Paare (Phot. Metzlig)

Nebenstehendes Bild rechts:

Katastrophales Erdbeben auf Neuseeland

Die reiche englische Dominion wurde erst vor 18 Monaten in ihrem westlichen Teile von einem überaus heftigen Erdbeben heimgesucht. Nun wurde am 3. Februar das Gebiet des Hawke-Distrikts an der gleichnamigen Bai durch ein furchtbares Erdbeben verwüstet. Fünf Städte sind zerstört. Das hier abgebildete blühende Napier und Hastings haben am schwersten gelitten. Das vormalige Landschaftsbild ist nicht wieder zu erkennen. Kein einziges Haus ist unversehrt geblieben. Ohne Ausnahme sind alle Steinbauten zusammengestürzt und unter ihren Trümmern liegen unzählige Tote. Etwa 20 000 Einwohner sind obdachlos. Petroleumtanks sind in Brand geraten und ihr feuriger Inhalt fließt durch die Stadt, das Zerstörungswerk vollendend. Brodelnde Lavaströme wälzen sich durch die pitoresken Täler. Unter diesen katastrophalen Umständen gestalten sich die Rettungs- und Hilfsaktionen äußerst schwierig

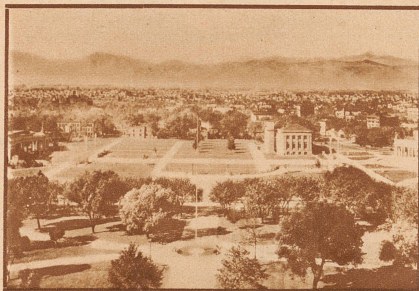
Links nebenstehend: Zwischen Matt und Elm im Serfenthal (Kt. Glarus) ging die gewaltige «Meißenbodenlaur» nieder, welche die Fahrleitung der Serfentbahn zerstörte und die Straße in einer Breite von 140 m und in einer Höhe von 12 m verschüttete. 120 Arbeiter brauchten sechs Tage, um Bahnlinie und Straße von den Schneemassen zu befreien (Phot. Schönwetter-Elmer)



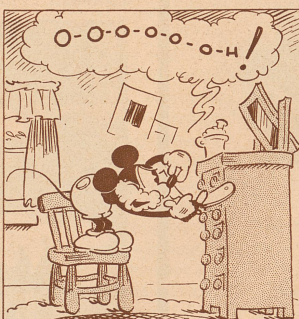
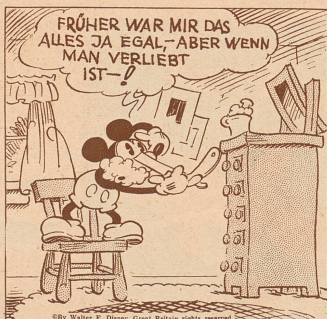
Der Papst hat nun auch sein eigenes Elektrizitätswerk. Unser Bild wurde aufgenommen bei der Einweihung der Zentrale. In weißer Sutane der Papst. Hinter und neben ihm Kardinäle und Würdenträger. Man sieht auch einige Schweizergardisten mit Hellebarden



In Wien kam es zu Zusammenstößen zwischen Studenten der Hitler-Partei und den sozialistisch eingestellten Studierenden anlässlich den Studentenratswahlen. Ein starkes Polizeiaufgebot stellte die Ruhe wieder her



KLEINE VORBEREITUNG ZUM RENDEZ-VOUS



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30, halbjährlich Fr. 6.30, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.00. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insetionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluss der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790